



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN - BUCH

Februar 2019 - April 2019



Foto: Thilo Rückeis

Autoren

Pfarrerin Cornelia Reuter (CR)

Irmgard Hellwig (IH)

Christel Prietzel (CP)

Dr. Herrmann Kleinau (HK)

Annette Clasen (AC)

Propst Dr. Christian Stäblein

Thorsten Kirschner (TK)

Peter Eisenberg (PE)

Legende



Veranstaltung in der Schlosskirche



Abendmahl



Veranstaltung im Gemeindehaus



Kindergottesdienst

Monatssprüche

Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

Inhalt

Mitteilungen und Ankündigungen

- 3 Geleitwort
- 5 Gottesdienste und Kindergottesdienste
- 7 Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
- 8 Termine in unserer Gemeinde
- 9 Musik in unserer Kirche
- 9 Gruppen und Kreise
- 10 Amtshandlungen

Beiträge

- 12 Kinderbibeltage
- 13 Weltgebetstag 2019
- 14 Benefizveranstaltungen
- 14 Laib und Seele
- 15 Sieben Wochen anders leben
- 15 Mit Paulus glauben...
- 17 Frauenversammlung
- 17 Osterbasteleien im Gemeindehaus
- 18 Was ändert sich mit der neuen Perikopenordnung?
- 20 Konzert in der Passionszeit
- 20 Mit Harke und Spaten zum Arbeitseinsatz auf unserem Friedhof
- 20 Osterfeuer und Osterfrühstück am Ostersonntag
- 21 Wann geht's denn los mit dem Kirchenbau?
- 21 Aus dem Gemeindegemeinderat
- 22 Anders als geplant – Pfarrer Thorsten Kirschner
- 22 Einige Zahlen
- 23 Nachruf Dr. Jürgen Weiland
- 24 Wie das Kirchengeld uns in unserer Gemeinde weiterhilft

25 **Rückblick**

29 **in Eigener Sache**

30 **Ankündigungen**

31 **Kirchturmverein**

32 **Ansprechpartner**

Geleitworte

„Suche den Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15b

Friedensbotschaften gehören zu den Nachrichten, von denen wir normalerweise nicht genug bekommen können, doch sie sind Mangelware in unserer Nachrichtenlandschaft. Die Kriegsschauplätze im Herzen und in der Welt beanspruchen in der Regel unsere gesamte Aufmerksamkeit. Nicht selten werden wir angesichts dieser Zustände Getriebene unserer Angst, wenn wir ernst nehmen, was sich unserem Auge an Hass und Gewalt bietet. Oft übersteigt ein Ausstieg aus dem Krieg, ein Plan B für den Frieden unsere Möglichkeiten und unsere kleine Kraft.

„Vom Getriebenen zum Jagenden“, der Psalmvers kehrt die Bewegungsrichtung einfach um. Frieden, das ist nicht die Abwesenheit von Krieg, und das ist auch keine Friedhofsruhe. Frieden braucht unsere besten Kräfte und Anstrengungen, die uns einiges abverlangen. Vielleicht zuerst ein neues Nachdenken darüber, worin wir Genüge finden, wann wir genug haben und was uns Genugtuung verschafft. Denn in dem hebräischen Grundwort SCHALOM steckt die Grundbedeutung „genug haben“.

Wie viel ist genug? Was genügt zum Vergnügtsein?

Die Fähigkeit zur Selbstrelativierung ist ein wesentlicher Beitrag für den Frieden im Kleinen und im Großen. Sich selbst in Frage stellen, wer das nicht gelernt hat, in dem tickt eine soziale Zeitbombe. Natürlich erscheint der Aggressive und Skrupellose erst einmal erfolgreicher bei der Durchsetzung seiner Interessen in der Schulklasse, in der Familie und im Verhältnis der Staaten untereinander. Und doch müssen den Aggressiven und Skrupellosen Grenzen gesetzt werden, denn sie beschädigen unser Miteinander, den vertrauensvollen Umgang, der uns so selbstverständlich zum Lebensraum geworden ist.

Wie viel ist genug? Was genügt zum Vergnügtsein?

Selbsterforschung, Selbstrelativierung und das Eingeständnis überzogener Ansprüche, wenn nicht gar Schuld, befähigen zum Frieden. Bevor wir uns also von unseren Ängsten treiben lassen, starten wir eine Gegeninitiative, ergreifen wir den Frieden, der mit Christus in unser Herz gekommen ist, denn ER ist unser Friede und in ihm finden wir Genüge.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Jahr 2019 und freue mich auf unsere Begegnungen rund um die Bucher Schlosskirche, Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter

1. Frieden ist heute super wichtig,
Frieden braucht wirklich jedes Land.
Frieden, ach Herr, oh gib uns Frieden,
aus deiner guten Hand.
2. Frieden bedeutet Angst vertreiben,
Frieden heißt: ich vertraue dir.
Frieden in unruhigen Zeiten,
gegen Macht und Gier.
3. Hilf, Herr, dass wir gerecht und friedlich,
leben in unserer Nachbarschaft.
Sieh doch, wie ernst wir Frieden nehmen,
gib uns dafür Kraft.
4. Danke für alle Friedensboten,
danke für jedes Friedenswort,
danke, dass du gerecht und gut bist,
jetzt und immerfort.
5. Frieden kann heute hier beginnen,
Frieden geht heute von hier aus,
Frieden, den wollen wir jetzt bringen,
gib ihn jedem Haus.
6. Ihr denkt, ihr könntet nichts bewirken,
oh doch, das zeigen wir euch nun,
Frieden beginnt in kleinen Dingen,
die können wir tun.

(Text von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der Evangelischen Schule anlässlich des Buß- und Bettagsprojektes entstanden, Melodie: Danke für diesen guten Morgen)

Gottesdienste

An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zum Kaffee und Gespräch in das Gemeindehaus ein.

4. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 03. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfrn. Reuter



Letzter Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 10. Februar, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Kirschner

Septuagesimä

Sonntag, 17. Februar, 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und
Chor Pfrn. Reuter



Sexagesimä

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Reuter

Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag, 01. März, 18 Uhr, Weltgebetstagsgottesdienst
Team



(s.S.13)

Estomihi

Sonntag, 03. März, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Reuter



Invokavit

Sonntag, 10. März, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
Pfrn. Reuter



Taizégottesdienst

Freitag, 15. März, 19:30 Uhr Taizégottesdienst in der Kirche
ökumen. Team

Reminiscere

Sonntag, 17. März, 10 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Reuter, Kindergottesdienst



Okuli

Sonntag, 24. März, 10 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Reuter

Lätare

Sonntag, 31. März, 10 Uhr Gottesdienst
Präd. Wendt

Judika

Sonntag, 07. April, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Reuter



Palmarum

Sonntag, 14. April, 10 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Reuter

Gründonnerstag

Donnerstag, 18. April, 18 Uhr Regionaler Gottesdienst mit
Tischabendmahl in Karow Pfrn. Reuter



Karfreitag

Freitag, 19. April, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
Pfrn. Reuter Kinderbetreuung



Ostersonntag

Sonntag, 21. April, 06 Uhr Andacht am Osterfeuer mit Tauferinnerung
anschließend Osterfrühstück Pfrn. Reuter (s.S. 20)

Ostersonntag

Sonntag, 21. April, 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfrn. Reuter



Ostermontag

Montag, 22. April, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Präd. Wendt



Quasimodogeniti

Sonntag, 28. April, 10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Kirschner

Misericordias Domini

Sonntag, 05. Mai, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
Pfrn. Reuter



Andachten in der Passionszeit

Montag, 11.3., 18.3., 25.3., 1.4., 15.4. jeweils 8 Uhr in der Schlosskirche
(s.S.15)

Kindergottesdienste

Liebe Kinder, liebe Familien,
wir laden Euch zu unseren Kindergottesdiensten an folgenden
Sonntagen ein:



- 17. Februar
- 16. März (Sa.) 9:30 – 12 Uhr Aufräumen im Kigo-Raum
- 17. März
- 19. April (Karfreitag) – Kinderbetreuung
- 21. April (Ostern) – Kindergottesdienst
- 9. Juni (Pfingstsonntag mit Konfirmation) – Kindergottesdienst
- 16. Juni – großer Kindergottesdienst vor den Sommerferien

Der Beginn ist wie gewohnt zusammen mit der Gemeinde in der
Schlosskirche um 10 Uhr, und wir gehen von dort ins Gemeindehaus.
Euer Kindergottesdienstteam (Irmgard, Monika, Ellen, Maria, Michael und
Wolfgang)

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Seniorenwohnheim „Am Schlosspark“ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Alt-Buch 50

Montag, 25. Februar, 16 Uhr, Gottesdienst	Pfrn. Reuter
Montag, 25. März, 16 Uhr, Gottesdienst	Pfrn. Reuter
Montag, 29. April, 16 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Reuter

Seniorenwohnheim „Rosengarten“ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Theodor-Brugsch-Str.18

Mittwoch, 20. Februar, 16.15 Uhr Gottesdienst	Hr. Blüthgen
Mittwoch, 20. März, 16.15 Uhr Gottesdienst	Hr. Blüthgen
Mittwoch, 24. April, 16.15 Uhr Gottesdienst	Hr. Blüthgen

Seniorenwohnheim im Ludwigpark, RENAFAN, Zepernicker Str.2

Mittwoch, 20. Februar, 10 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Reuter
Mittwoch, 13. März, 10 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Reuter
Mittwoch, 10. April, 10 Uhr Gottesdienst	Pfrn. Reuter

Termine in unserer Gemeinde

Freitag, **01. Februar**, 15 Uhr Seniorengedächtnisfeier



Freitag, **01. Februar**, 18 Uhr Ausstellungseröffnung „Sinneswandel“ mit Werken von Ulrich Jörke, Benefizveranstaltung des FV Kirchturm



04.-06. Februar, Kinderbibeltage „Zeitreise zu schrägen Typen“ im Gemeindehaus (s.S.12)



Mittwoch, **06. Februar**, 19 Uhr Gemeindegemeinderat



Mittwoch, **13. Februar**, 19 Uhr Jahresmitgliederversammlung des FV Kirchturm im Gemeindehaus



Freitag, **15. Februar**, 18 Uhr Dankeschön- und 13. Geburtstagsparty von Laib und Seele im KBZ, Achillesstr.53

Donnerstag, **21. Februar**, 19:30 Uhr Vorbereitung für den Weltgebetstag aus Slowenien



Mittwoch, **06. März**, 19 Uhr Gemeindegemeinderat



Freitag, **8. März**, 18 Uhr „Theodor Fontanes Reisen im europäischen Ausland“ mit Professor Dr. Hubertus Fischer, Ehrenvorsitzender der Fontanegesellschaft, Benefizveranstaltung des FV für den Kirchturm (s.S.14)



11.-15. März, Ökumenische Bibelwoche „Mit Paulus glauben“ an verschiedenen Orten (s.S.15)

Freitag, **22. März**, 15 Uhr Seniorengedächtnisfeier



Samstag, **23. März**, Kreissynode des Kirchenkreises Berlin Nord Ost

Montag, **01. April**, 16 Uhr Osterbasteleien im Gemeindehaus



Donnerstag, **04. April**, 19:30 Uhr Gesprächsabend zum Thema Staat und Kirche mit Pfr. Thorsten Kirschner

Freitag, **12. April**, 18 Uhr Lesung mit Jürgen K. Hultenreich „Hölderlin Das halbe Leben. Eine poetische Biographie“, Benefizveranstaltung im Gemeindehaus (s.S.14)



Samstag, **13. April**, 10 Uhr Friedhofseinsatz an der Schlosskirche (s.S.20)



Musik in unserer Kirche



Mittwoch, **13. Februar**, 18 Uhr Benefizkonzert der Musikschule Béla Bartók für den Kirchturm unter Leitung von Romana Wintruff im Gemeindehaus

Freitag, **22. März**, 18 Uhr Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg mit Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und Improvisationen zugunsten der Schukeorgel

Sonntag, **07. April**, 17 Uhr Chorkonzert in der Passionszeit mit dem Chor der Bucher Schlosskirche. Leitung: Annette Clasen (s.S.20)

Sonntag, **05. Mai**, 17 Uhr Vokale und instrumentale Barockmusik mit dem Kammermusikreis

Sopran – Bettina Lotz, Querflöte – Katrin Reinbacher, Oboe und Blockflöten – Peggy Martinot, Blockflöten – Cornelia Reuter, Cembalo – Annette Clasen, Violoncello – Carsten Rühle

Gruppen und Kreise

Junge Gemeinde

montags 19 Uhr



Seniorenkreis

Mittwoch, 13. Februar, 15 Uhr, „Der Bucher Schlosspark Entwicklungen und Engagement“ mit Volker Wenda

Mittwoch, 13. März, 15 Uhr Das Weltgebetstagsland Slowenien vorgestellt von Frau Hellwig und Frau Prietzel mit dem Singkreis der Evangelischen Schule

Mittwoch, 10. April, 15 Uhr Gudrun Althausen - Frauenrechte und Theologinnenrechte mit Pfrn. Dagmar Althausen



Bibel im Gespräch

Montag, **18. Februar**, 19:30 Uhr mit Pfrn. Cornelia Reuter
Im **März** s. Ökumenische Bibelwoche

Montag, **15. April**, 19:30 Uhr mit Pfrn. Cornelia Reuter

(s.S.15)



Trauercafé

Jeden 1. Und 3. Mittwoch im Monat 06. Februar, 20. Februar; 06. März; 20. März; 03. April; 17. April; 15. Mai, jeweils 15 Uhr



Evangelische Jungenschaft

Jungen 9-11 Jahre, donnerstags 17-19 Uhr

Tel. Alpaka 015157780511; E-Mail: valentin.harnisch@web.de

Tataren: Jungen 13 Jahre, mittwochs 17-19 Uhr,

Tel.: Zottel: 0176 47185318

Maya: Mädchen 16 Jahre, dienstags 17:30-19 Uhr

Tel.:Labro: 0177 6438993, E-Mail: labro@gmx.de

Thaj'mani: Jungen 18 Jahre, donnerstags

Tel.: Rolle: 0160 92627269

Thaj'falen: Jungen, mittwochs 17:30-19:30 Uhr

Tel. Sneggl 0176 39234069 oder anton.gerlach@mail.de,

Tano: Mädchen 8-11 Jahre, dienstags 16-18 Uhr

Tel. Mysa: 0152 24451416 oder rosinemily@gmail.com

Tel Lasa: 0152 54235177 oder sonja.berndt11@gmail.com

Seniorensport

dienstags 9:30 Uhr

Stephanus- Hospizdienst Sprechstunde

immer am 2. + 4. Mittwoch 19:30 Uhr

Konfirmandenkurs

donnerstags, 18 - 19:30 Uhr Pfrn. Reuter und Vikarin Köhn

Kinderchor

donnerstags : 16:15 Uhr -17 Uhr , Gruppe 1 (1.-4. Klasse)

17:00 Uhr -17:45 Uhr, Gruppe 2 (ab 5.Klasse)

Chor

dienstags, 19:30 Uhr, Chorprobe

Sie möchten gern im Chor mitsingen?

Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 94 79 27 67)

oder E-Mail: Annette.Clasen@web.de

Tanzen mit Manfred Pietschmann

mittwochs 19:30 Uhr

Laib und Seele

donnerstags im Kirchlichen Begegnungszentrum Karow,

Achillesstr. 55, 15-16:30 Uhr

Frauenabende

Jeden 2. Mittwoch und 4. Mittwoch: 13. Februar, 27. Februar,

13. März, 27. März, 10. April, 17. April, jeweils 19 Uhr



Amtshandlungen

Freude und Leid in unserer Gemeinde

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Namen der Verstorbenen, der Täuflinge und der Getrauten. Aus Datenschutzgründen werden die Namen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Beiträge

Kinderbibeltage „Zeitreise zu schrägen Typen“ vom 4.- 6. Februar 2019



Liebe Familien, in den Winterferien laden wir ganz herzlich zu den Kinderbibeltagen vom **4.-6. Februar 2019** in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden in Blankenburg und der Evangelischen Schule ein. Sie können Ihr Kind tageweise anmelden oder die ganze Woche. Diese Tage stehen unter dem Thema „Zeitreise zu schrägen Typen“ Wir reisen in einer Zeitreisemaschine durch Zeit und Raum, singen, erzählen, spielen, basteln, kochen und probieren uns aus.

Eingeladen sind Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Ab 9:00 Uhr können die Kinder ins Gemeindehaus kommen. 15:00 Uhr endet das Programm.

Pro Tag erbitten wir einen Kostenbeitrag von 4 Euro für Materialkosten und Verpflegung.

Zeitreise zu
schrägen Typen

Willkommen in der
Kinderstadt!

Anmeldung:
pfarramtberlinbuch@online.de
030/47307441

4.-6.2.
Gemeindehaus
Alt Buch 36

9-15
Uhr

Grafik: Lisa Strödel

**Kinderbibeltage
in den Winterferien**

Wenn Ihr Kind mitmachen möchte, dann melden Sie sich bitte über den Hort der Evangelischen Schule oder bei uns in der Gemeinde an.
pfarramtberlinbuch@online.de
 Mit besten Grüßen Florian Larsch, Hagen Kühne und Cornelia Reuter

Weltgebetstag 2019

Die Gottesdienstordnung für den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen kommt aus Slowenien. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union mit gerade mal zwei Millionen Einwohnern. Knapp 60% sind katholischen Glaubens. Slowenien gilt als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der Tausende von Flüchtlingen nach Europa kommen.



Die Losung aus Slowenien lautet: „Kommt, alles ist bereit!“.
 Wir laden zu folgenden Veranstaltungen ein.

- 21. Februar**, Vorbereitungsabend zum Weltgebetstag, 19:30 Uhr
- 01. März**, Hauptgottesdienst im Gemeindehaus, 18 Uhr
- 13. März**, Seniorenkreis zum Weltgebetstag, 15 Uhr

Mit herzlichen Grüßen
 Irmgard Hellwig & Christel Prietzel

Zwei Benefizveranstaltungen des FV zur denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.



„Theodor Fontanes Reisen im europäischen Ausland“

Professor Dr. Hubertus Fischer ist Ehrenvorsitzender der Fontanegesellschaft. Er wird am Freitag, dem **8. März 2019**, um 18 Uhr im Gemeindehaus einen Vortrag über Fontane als europäischen Schriftsteller und seine Reisen ins Ausland halten und damit auf das Fontanejahr 2019 einstimmen.

Der Vortrag lädt zu einer Entdeckungsreise in unsere Nachbarländer ein, Länder, die Fontane einst besucht hat:

Italien, Polen, Schweiz, England, Schottland

Herr Jürgen K. Hultenreich liest am Freitag, den **12. April 2019**, 18 Uhr im Gemeindehaus aus seinem neuen Buch „Hölderlin. Das halbe Leben. Eine poetische Biographie“.

Musikalische Umrahmung durch Studenten der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.

Laib und Seele – unsere Ausgabestelle erhält den Ehrenamtspreis des Bezirks Pankow

In diesem Jahr wird unsere Lebensmittelausgabestelle Laib und Seele 13 Jahre alt, d.h. sie steckt mitten in der Pubertät. Doch davon ist erst einmal nicht so viel zu merken. Im Gegenteil: wir freuen uns, dass unsere Ausgabestelle zusammen mit den anderen Pankower Ausgabestellen den Ehrenamtspreis des Bezirkes Pankow erhalten hat. Über 30 Ehrenamtliche setzen sich seit Jahren für die Öffnung der Ausgabestelle ein, sortieren Obst und Gemüse, fahren die Supermärkte an, begleiten die Kunden bei ihrem Einkauf und stehen mit Rat und Tat Hilfsbedürftigen zur Seite. So kann ganz unkompliziert Nachbarschaftshilfe praktiziert werden. Mit Spenden, Sachmitteln und der nötigen Infrastruktur unterstützen die Katholische und die Evangelischen Kirchengemeinden der Region dieses Projekt. Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise einander näher gekommen sind und gratulieren: Herzlichen Glückwunsch Laib und Seele.

Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen, vor allem als Fahrer*innen und Beifahrer*innen. Vielen Dank auch an die Helferinnen und Helfer der ersten Stunde bis zum heutigen Tag.

Kontakt: Pfrn. Cornelia Reuter pfarramtberlinbuch@online.de

Sieben Wochen anders leben vom 6. März – 22. April



Das Leben könnte auch ganz anders sein. Diese Erfahrung suchen viele Menschen Jahr für Jahr in der Fastenzeit. Sie beginnt am Aschermittwoch (6. März) und bietet 40 Tage lang die Chance, sich auf Gott und auf sich selbst neu zu besinnen. Eine alte Gewohnheit ändern oder eine neue einüben, etwas bewusster tun oder etwas ganz unterlassen – es gibt viele Möglichkeiten, Gott und sich selbst besser kennenzulernen und den Blick auf das Wesentliche zu schärfen. Sie können gern die Andachten am Montagmorgen, 8 Uhr nutzen, um Gott und sich selbst auf die Spur zu kommen.

Montag, 11.3., 18.3., 25.3., 1.4., 15.4. jeweils 8 Uhr in der Schlosskirche
Die zentrale Frage: Gott? Wo bist Du?

„Ach, du bist alt, Gott, du bist unmodern, du kommst mit unseren langen Listen von Toten und Ängsten nicht mehr mit. Wir kennen dich nicht mehr so recht, du bist ein Märchenbuchliebergott. Heute brauchen wir einen neuen. Weißt du, einen für unsere Angst und Not...Wir haben dich gesucht, Gott, in jeder Ruine, in jedem Granattrichter, in jeder Nacht... Wir haben nach dir gebrüllt, geweint, geflucht. Wo warst du, lieber Gott?... Hast du dich von uns gewandt?...Gott, wo bist du?“, das ist Beckmanns letzte Frage. So lange ein Mensch sich selbst nicht aufgibt, bleibt diese Frage lebendig. Die Fastenzeit, die Passionszeit, öffnet die Frage nach Gott im Leiden unserer Welt. CR

Zitiert aus „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert

Bibelwoche Mit Paulus glauben...



Die Bibelwoche 2019 bewegt sich in den Spannungsfeldern, die im Brief des Paulus an die Philipper anklingen: Freude und Leid, Verfolgung und Gemeinschaft, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat. Die Themen und Texte sprechen direkt in unseren Alltag. Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Zugänge zu den Texten in der Gemeinschaft mit Christinnen und Christen verschiedener Gemeinden unserer Region und bieten Denkanregungen für den gemeinsamen Austausch. Schön ist es, daß wir uns für diese Woche wieder in den Kirchen und Gemeindehäusern der Region treffen und einander begegnen können. Voraussetzung sind Neugier und Offenheit, für die theologische Einordnung bringen die Pfarrer*innen das notwendige Wissen mit. In diesem Jahr planen wir als gemeinsamen geistlichen Abschluss eine Taizé-Andacht in der Schlosskirche in Buch.

Montag, **11. März**, Ort: Gemeindehaus Blankenburg, Alt Blankenburg 17 mit Pfarrer Wolfgang Beyer (Ev. KG Karow)

Dienstag, **12. März**, Ort: Katholische Kirche Buch, Röbellweg 61
mit Pfarrerin Cornelia Reuter (Ev. KG Buch)

Mittwoch, **13. März**, Ort: Ev. –meth. Kirche Zepernick Str. d. Jugend 15
mit Pfarrer Hagen Kühne (Ev. KG Blankenburg)

Donnerstag, **14. März**, Ort: Gemeindehaus ev. KG Karow, Alt-Karow 55
mit Pfarrer Bruno Monn (kath. Pfarrgemeinde Buch)

Freitag, **15. März**, Ort: Schloßkirche Buch. Taizé-Andacht
mit Pastor Andreas Fahnert (Ev. Methodistische Gemeinde)

Termine jeweils 19:30 Uhr

Bitte finden Sie sich in Fahrgemeinschaften zusammen, dann müssen
nicht zu viele Fahrzeuge unterwegs sein.

Taizéandacht mit Chor- und Instrumentalmusik in der Schlosskirche zum
Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche am Freitag, **15 März**, 19:30 Uhr
zum Mitsingen, Innehalten, Stillwerden, In sich Horchen und Klänge und
Worte in sich Aufnehmen.

Alle sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Mit Paulus glauben... **Ökumenische Bibelwoche**

11.-15. März
19.30 Uhr

Montag, 11.3. Ort: Gemeindehaus Blankenburg, Alt Blankenburg 17
mit Pfarrer Wolfgang Beyer (ev. KG Karow)

Dienstag, 12.3. Ort: Katholische Kirche Buch, Röbellweg 61
mit Pfarrerin Cornelia Reuter (Ev. KG Buch)

Mittwoch, 13.3. Ort: Ev.-meth. Kirche Zepernick Str. d. Jugend 15
mit Pfarrer Hagen Kühne (Ev. KG Blankenburg)

Donnerstag, 14.3. Ort: Gemeindehaus ev. KG Karow, Alt-Karow 55
mit Pfarrer Bruno Monn (kath. Pfarrgemeinde Buch)

Freitag, 15.3. Ort: Schloßkirche Buch. Taizé-Andacht
mit Pastor Andreas Fahnert (Ev.-methodistische Gemeinde)

Frauenversammlung

in unserem Kirchenkreis Berlin Nord-Ost

Chancen und Belastungen im Wandel der Zeit
Wie können wir uns gegenseitig (be)stärken?



Ein geladen sind Frauen aller Generationen.
Miteinander wollen wir ins Gespräch kommen,
ausgehend von unseren Erfahrungen.

Vieles hat sich für uns Frauen in den letzten Jahrzehnten geändert.
War der Lebensweg für Frauen im 20. Jahrhundert vorgezeichnet und das
Leben weniger kompliziert? Wo haben sie neue Wege gewagt?
Unter was für einem Druck stehen Frauen heute und wie ist es mit der
Vereinbarkeit von Familie, Beruf, sozialem Engagement, Zeit für sich
selbst?

Es ist nicht leicht, den eigenen Weg zu finden und zu gehen – zu keiner
Zeit.

Was kann uns auf unserem Weg Mut und Kraft geben? Wie können wir
uns hilfreich begleiten und uns gegenseitig (be)stärken?

Zeit: Donnerstag, 28. März 2019 von 18 – 21 Uhr

Ort: Hoffnungsgemeinde, Elsa-Brandström-Straße 36, 13189 Berlin

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bitte melden Sie sich an!
Arbeit mit Frauen und Senior*innen • Birgit Vogt
Parkstraße 17 • 13086 Berlin-Weißensee • Tel. 030.9237852-30
• b.vogt@kirche-berlin-nordost.de • www.kirche-berlin-nordost.de

**Herzliche Einladung zu Osterbasteleien am Montag, den 1. April
2019, 16 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde**

Wer hat eine gute Bastelidee? Wer kann beim Basteln anleiten oder
unterstützen?

Bitte melden Sie sich bei Pfrn. Cornelia Reuter
pfarramtberlinbuch@online.de oder
Tel.: 949 71 63.

Alles auf Anfang? Jedenfalls ein bisschen. Die Ordnung der gottesdienstlichen Texte und Lieder wurde erneuert. Was ändert sich mit der neuen Perikopenordnung?

Liebe Geschwister,

„Schon wieder eine neue Ordnung...“, werden einige denken. Nicht ganz! Erstens ist sie nicht ganz neu, zweitens dreht sie sich um das Wichtigste in unserer Kirche: die Verkündigung. Sie ist der Herzschlag unseres Auftrages – mit der Schrift weitergeben, was uns gegeben ist. Die Verkündigung folgt das Kirchenjahr hindurch einer Ordnung von Lesungen (kurz Perikopenordnung); auch Wochenlieder sind in ihr enthalten.

Sämtliche Kirchen in der EKD sind durch diese gemeinsame Lese-Ordnung miteinander verbunden. Zu jedem Sonn- und Festtag gibt es einerseits drei feste Lesungstexte (Altes Testament, Epistel, Evangelium), andererseits drei zusätzliche Predigttexte. So ergibt sich eine Perikopenordnung über sechs Jahrgänge. Im Laufe von sechs Jahren kommen die ausgewählten (wörtlich: Perikope – das Herausgehauene, also: die aus dem biblischen Gesamtzeugnis „herausgehauenen“) Texte als Predigttexte dran.

Die bisherige Ordnung war seit 1977/78 in Geltung und wurde zwischenzeitlich hier und da geringfügig verändert. Bereits 1995 stand die Frage nach einer größeren Überarbeitung im Raum. Nach erneutem Anlauf, nach sechs Jahren vorbereitender Überlegungen und Konsultationen und nach einer einjährigen Phase, in der die neue Ordnung bereits einmal erprobt wurde (2014/2015), nun der Neustart. Warum war das nötig? Schon lange gab es Kritik daran, dass in manchen Jahren nur Evangeliums-, in anderen nur Epistelttexte als Grundlage für die Predigt dienten. „Mehr Durchmischung“ als Hilfe für Hörende und Predigende wurde gefordert und jetzt umgesetzt. Dazu gab es den Ruf, dass die Vielfalt des biblischen Zeugnisses deutlicher vorkommen solle: mehr Texte aus dem Alten Testament! Mehr Texte, die die Lebensverhältnisse von Frauen thematisieren! Und dafür bitte weniger Dopplungen! Mehr alttestamentliche Texte, mehr thematische Textvorschläge zu lebensweltlichen Gelegenheiten, Gedenktage, die einen festen Ort in der neuen Ordnung erhalten haben, mehr Liedgut aus neuerem Repertoire unter den Wochenliedern, das sind Kennzeichen der in der Summe behutsam erneuerten Ordnung der Lesungen und Lieder. Besonders hervorheben will ich, dass in den sechs Jahren von Reihe I bis Reihe VI etwa 70 neue alttestamentliche Texte zu hören sein werden. Biblische Figuren wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte, gut so; die fünf Bücher Mose, aber z.B. auch das Buch Hiob

erhalten mehr Gewicht; und ebenso erfreulich: Es begegnen uns endlich Psalmen als reguläre Predigttexte.

Auch die Zahl der Sonntage zwischen Epiphania und dem ersten Sonntag der Passionszeit ist neu geregelt. Die Weihnachtszeit endet mit der Woche, in der der 2. Februar liegt (Darstellung des Herrn oder volkstümlich: Lichtmess). In der Regel werden es also vier Sonntage der Epiphaniazeit sein. Eine weitere Neuerung halte ich für bemerkenswert: Für den 27. Januar, den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, und den 9. November, den Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome, sind Leseordnungen erarbeitet worden. Es ist gut und richtig, dass wir uns an diesen Tagen gemeinsam innehalten lassen, mit Gottesdienst, Lesung und Gebet.

Im neuen Perikopenbuch, das mit der diesjährigen Adventszeit sicher auch in Ihrer Gemeinde in Gebrauch genommen wird, werden Sie eine Besonderheit feststellen: Jeder Sonn- und Feiertag hat eine knappe Einführung und nimmt damit leicht in Klang und Farbe des jeweiligen Sonn- oder Feiertags hinein. Den Vortrag der Texte erleichtern soll vor allem die Gliederung in Sinnzeilen.

Viele Gemeinden unserer Landeskirche haben am Erprobungsverfahren teilgenommen, haben zugehört, diskutiert, kritisiert und bejaht, was im Erprobungsentwurf angedacht war. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich, danke allen Menschen auch im Verkündigungsdienst, die so engagiert Rückmeldungen verfasst haben; sie sind allesamt im Amt in Hannover gesammelt und dann ausgewertet worden. Und das Resultat der mehrjährigen Erprobung? Es kann sich sehen und hören lassen. Ab wann gilt die neue Ordnung? Praktisch sofort, ab dem 1. Advent 2018, dem Auftakt des neuen Kirchenjahres. An diesem besonderen Sonntag des Kirchenjahres werden Sie aber keine großen Veränderungen erleben. Das vertraut und lieb Gewonnene wird auch am 1. Advent und darüber hinaus zum Klingen kommen.

Übrigens: Am 1. Advent haben wir mit dem Predigttextjahrgang I begonnen.

Ihr Propst Dr. Christian Stäblein

Konzert in der Passionszeit

Sonntag, d. 7. April 2019 um 17 Uhr



Zu hören sein wird das eindrucksvolle und musikalisch ausdrucksstarke Miserere in c-Moll von Johann Christoph Friedrich Bach für Chor, Streichorchester und Solisten.

Es spielt das Barockorchester „Aris und Aulis“.

An der Orgel Arno Schneider.

Solisten: Sopran: Barbara Berg
 Alt: Stefanie Buhrmann
 Tenor: Stefan Gähler
 Bass: Jakob Ahles

Außerdem werden folgende Solo-Bachkantaten zu hören sein:
„Widerstehe doch der Sünde, BWV 54 für Alt-Solo und Orchester
und die Passionskantate „Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem“,
BWV 159 für vier Solostimmen.

Musikalische Leitung: Annette Clasen

Der Eintritt beträgt 12 /10 Euro. Karten gibt es im Büro ab Anfang März.
Sie sind herzlich eingeladen.

Mit Harke und Spaten zum Arbeitseinsatz auf unserem Friedhof

Alle Jahre wieder gilt es die Spuren des Winters auf unserem Friedhof zu beseitigen. Unter den Hecken muss geharkt werden, kleine Buchsbaumbüsche und eine Weide müssen gepflanzt werden. Helfende Hände sind dringend erwünscht. Zur Pause lassen wir uns dann gern im Garten zu einem Imbiss nieder. Machen Sie doch einfach mit, bringen Sie bitte, wenn möglich, Gartengeräte mit. Treffpunkt: Samstag, 13. April, 10 Uhr Friedhof der Schlosskirche Buch

Herzliche Einladung zum Osterfeuer und Osterfrühstück am Ostersonntag

Für viele ist es eine gute Tradition, den Ostermorgen am Osterfeuer zu begrüßen und sich von dem Osterlicht, dem Licht des Glaubens entzünden zu lassen, die eigene Seele und das eigene Leben ins Osterlicht zu hängen. Wir tragen das Licht, welches Gott entzündet, in die dunkle Kirche und erinnern uns an den Beginn unseres Glaubens, die Taufe. Im Anschluss feiern wir mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus das Ende der Fastenzeit. Wer den Frühstückstisch mit eigenen Köstlichkeiten bereichern möchte, melde sich doch bitte im Gemeindebüro zur besseren Planung. CR



Wann geht's denn los mit dem Kirchenbau?



Immer wieder in den letzten Wochen begegnet mir diese Frage. Meine Gesprächspartner schauen mich ein wenig ungläubig an, wenn ich darauf hinweise, dass wir mit dem Bauen schon begonnen haben. „Aber es ist doch noch gar nichts zu sehen.“ Wir sind Augenmenschen, die sich von den Fortschritten beim Kirchenbau, genauso wie im Glauben gern mit den eigenen Augen überzeugen wollen.

Im November hat der Evangelische Kirchenkreis Berlin Nord Ost eine Fördersumme von 140.000 Euro für die Kirche zugesagt und damit eine wichtige Finanzierungslücke geschlossen. Ende Januar 2019 werden wir zusammen mit dem Landesdenkmalamt und dem Kirchlichen Bauamt die denkmalpflegerische Grundkonzeption abstimmen, damit wir dann im Anschluss den Bauantrag zur baldigen Genehmigung einreichen können. Wir hoffen, dass wir dann in diesem Jahr die Ausschreibungen auf den Weg bringen können, so dass im nächsten Jahr, also 2020 die Baugerüste an der Kirche auch wirklich zu sehen sind.

Wie lange die Kirche dann für Gottesdienste, Konzerte und weitere Veranstaltungen geschlossen bleiben muss, können wir noch nicht genau sagen. Mit vielen Veranstaltungen können wir ganz gewiss auf die Gemeinderäume ausweichen. Für besondere Aktivitäten und Anlässe, die die Größe des Gemeindehauses sprengen, werden wir um Gastrecht und Aufnahme bei anderen Institutionen in Buch bitten. Kirche auf dem Weg – das könnte eine ganz neue Erfahrung für uns alle werden.

Ich danke Ihnen für Ihre tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren, für die helfenden Hände, die guten Gedanken und wegweisenden Überlegungen, die uns gemeinsam auf diesen Weg mitgenommen haben. Ich hoffe auf gutes Gelingen, auf Gottes guten Segen, der uns beieinander hält. Ihre Pfarrerin Cornelia Reuter

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

Im November in diesem Jahr stehen die Gemeindegkirchenratswahlen an. Wir suchen Menschen, die aktiv Verantwortung für das geistliche Leben, für die baulichen und finanziellen Aufgaben in der Gemeinde übernehmen wollen; Menschen also, die die Gemeinde in ihren verschiedenen Erscheinungsformen mit den unterschiedlichen Charakteren und Ausdrucksformen des Glaubens immer wieder zusammenführen wollen, zu Gebet und Fürbitte ermuntern und an Ideen mitwirken, wie wir die

nächsten Generationen in das gemeinschaftliche und geistliche Leben hineinnehmen. Wenn Sie interessiert sind, laden wir Sie gern in den Gemeindegemeinderat ein und informieren Sie im Gespräch.

Kontakt: Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Sigrid Höding
Stv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Pfarrerin Cornelia Reuter

Anders als geplant – Pfarrer Thorsten Kirschner ab Mitte Januar wieder im Bundeskanzleramt

Liebe Gemeinde,

in den letzten Wochen habe ich mit Ihnen Weihnachten gefeiert und den Jahreswechsel begangen. Auch den Gedenkmontat November habe ich mit Ihnen verbracht. In dieser Zeit habe ich viele schöne und bewegende Erfahrungen gemacht. Ihre Gemeinde ist mir ans Herz gewachsen und ich fühle mich wohl bei Ihnen in Buch. Mir gefällt, dass sie eine gute Gemeinschaft haben und trotzdem offen sind für neue und andere Menschen. Mir gefällt auch wie Sie Gottesdienst feiern – persönlich, trotzdem feierlich und mit schöner Musik. Mir gefällt, dass Sie oft zusammenkommen in Gemeindegemeinschaften oder nach dem Gottesdienst. Ab Mitte Januar werde ich wieder im Bundeskanzleramt arbeiten und daher nicht, wie geplant, ein ganzes Jahr in Ihrer Gemeinde verbringen. Ich werde aber weiterhin Gottesdienste halten. Darüber freue ich mich. Ich werde auch noch einen Gemeindeabend zum Thema Staat und Kirche gestalten. Dieser wird am 4. April um 19:30 Uhr stattfinden. Ich danke Ihnen für die bisherige Zeit und freue mich auf weitere Begegnungen im Gottesdienst.

Herzliche Grüße

Ihr Thorsten Kirschner

Einige Zahlen

Für die Winternothilfe in Mediasch / Rumänien wurden im vergangenen Jahr ca. 3500 Euro gespendet.

Für die Aktion Brot für die Welt wurden im Dezember 4620,72 Euro gespendet.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, allen Helferinnen und Helfern, die sich von der Not anderer berühren ließen und sich auf so vielfältige Weise für einen guten Zweck engagiert haben. CR

Nachruf Dr. Jürgen Weiland



Plötzlich und für uns alle völlig unerwartet wurde Dr. Jürgen Weiland nach kurzer Krankheit heimgerufen. Die Nachricht von seinem Tod hat uns sehr erschüttert, und nun werden viele Erinnerungen wach an das Zusammensein und die Gespräche mit ihm.

11 Jahre lang war er Schatzmeister und Vorstandsmitglied des Fördervereins Kirchturm Buch e. V. Diese wichtigen und verantwortungsvollen Ämter hat er treu, gewissenhaft und mit großem Engagement ausgefüllt. Er hat die Mitgliederkartei geführt und Spender mit Dankesbriefen bedacht. Somit hatte er ganz erheblichen Anteil an der privaten und öffentlichen Förderung des Wiederaufbaus unseres Kirchturms.

Lange Jahre war er Mitglied des Gemeindegemeinderats und hat daneben das Archiv der Kirchengemeinde komplett aufgearbeitet und sorgsam betreut.

In der Redaktion unseres Gemeindeblattes war er ein sehr sorgsamer und zuverlässiger Mitarbeiter. Was er sagte, war stets gut durchdacht und zeichnete sich durch Gründlichkeit und Umsicht aus. Es war eine Freude, ihm zuzuhören, wenn er seine weiterführenden Gedanken in ruhiger und zurückhaltender, ja fast bescheidener Weise äußerte. Man konnte in mancher Hinsicht viel von ihm lernen.

Wir vermissen ihn sehr und trauern mit seiner Familie, und wir werden noch lange mit warmen Gedanken bei ihm sein.

Requiescat in Pace

Dr. H. Kleinau, P. Eisenberg

Es geht nicht nur ums Geld – wie das Kirchgeld uns in unserer Gemeinde weiterhilft

Der Glaube will nicht nur im stillen Kämmerlein gepflegt oder in den großen Festgottesdiensten gefeiert werden, sondern er will sich auch betätigen. Das ist der Grund für das vielfältige Engagement in unserer Gemeinde. Angestoßen von ihrem Glauben denken viele Menschen mit und rühren auch ihre Hände, damit wir in einer Gemeinschaft leben können, die uns und andere trägt. Viele Menschen unterstützen die Arbeit vor Ort mit ihren Spenden, damit Kirche und Gemeindehaus in einem baulich akzeptablen Zustand erhalten werden können, damit die Kirchenmusik erklingen kann und Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam unterwegs sein können. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar, weil sie uns einen Raum öffnet, in dem wir die Gemeinschaft mit Gott und unserem Nächsten erfahren können. Das freiwillige Kirchgeld ist dabei eine ganz besondere Form der Unterstützung. Es wird von Menschen an uns gespendet, die aus verschiedensten Gründen keine Kirchensteuer zahlen, dennoch aber einen festen Beitrag für unsere Gemeinde leisten wollen. Mit diesem Geld haben wir in den vergangenen Jahren die Gründung der Evangelischen Schule Buch und die Stelle von Frau Prietzel finanziert, die im Gemeindebüro für die innergemeindliche Kommunikation und für die Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt ist. Auch für 2019 sind wir auf diese Spenden angewiesen, da wir uns verpflichtet haben, die Evangelische Schule Buch 10 Jahre mit jährlich 5000 Euro zu unterstützen. Auf Frau Prietzels Arbeit im Büro und auf dem Gemeindegelände wollen wir auch in Zukunft nicht verzichten. Deshalb bin ich Ihnen in tiefer Dankbarkeit verbunden, wenn Sie mit Ihrem Kirchgeld uns auch im nächsten Jahr bedenken.

Wir Danken Ihnen für das Kirchgeld 2018. Es war uns eine große Hilfe. Das Kirchgeld können Sie im Gemeindebüro einzahlen oder unter dem Verwendungszweck „Kirchgeld 2019“ überweisen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Evangelische Kirchengemeinde Buch
IBAN: DE74 5206 0410 4803 9955 50
BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut Evangelische Bank e.G.

Rückblick

Boitzenburg



Das Leben damals zu Jesu Zeiten muss ganz schön anstrengend gewesen sein – darin waren sich alle einig. Denn man konnte nicht einfach mal so in den Supermarkt gehen und ein paar Flaschen Apfelsaft kaufen. Äpfel mussten erst gesammelt, geschnippelt und mühsam gepresst werden bevor man den Saft genießen konnte. Körner mussten geerntet, gedroschen, gemahlen und gebacken werden. Das konnten wir in der Klostermühle genauer erkunden. Dann wurden Fische gefangen, geschlachtet und geräuchert. Körbe zeitaufwendig geflochten und duftendes Öl hergestellt. Das hat Zeit und Kraft gekostet. All das haben wir in diesem Herbst in Boitzenburg gemacht. Ganz anders schmeckte das oft als gewohnt und erwartet. Natürlich gab's auch Theater am Morgen zum Thema Essen. Vom üppigen Pessachmahl über die Speisung der 5000 bis hin zu Emmaus wurde das Essen auf dem Tisch zwar immer weniger, aber immer bedeutsamer für unser Leben als Christenmenschen. Dann war da noch: Kirche nur mit Kerzenschein und

Stille. Kanu fahren. Eine Nachtwanderung mit Gruselei. Schokoladenmanufaktur. Das Fest zum Abschluss mit einem Festmahl im Gewölbekeller. Die Fischsuppe mit selbstgemachtem Brot war mein persönlicher kulinarischer Höhepunkt. Und die gut ausgedachten Vorführungen der einzelnen Zimmer im Anschluss: Akrobatik, Tänze, gewollte und ungewollte Komik. Die fünf Tage waren so, wie sie sein mussten: laut, lustig, schmutzig und mit guten Wetter unterlegt. Insgesamt ein Genuss, der ohne die ehrenamtlichen Teamer*innen nicht so großartig geworden wäre. Vielen Dank Euch allen und – bis zum nächsten Jahr wieder im Schloss Boitzenburg!

Tim Kretschmer- Schmidt



Lichterfahrt



zu Gast in der Kirche in Liedekahle

Ehrenamtspreis



Mit dabei unsere Ausgabestelle von Laib und Seele

Seniorenausflug Neuzelle



Buß- und Betttag



Wie klingt der Frieden?

In eigener Sache

Evangelischer Friedhof Schlosskirche Buch

Auf dem Friedhof rund um die Bucher Schlosskirche finden noch Bestattungen statt. Der Friedhof der Bucher Schlosskirche liegt direkt im alten historischen Ortskern von Buch. Er grenzt unmittelbar an den Bucher Schlosspark und wird von dem Bauwerk der barocken Schlosskirche bestimmt, in der auch die Trauerfeiern statt finden. Christliche Beisetzungen sind auf dem kleinen Ortsfriedhof möglich, der das Kirchengebäude umschließt. Historische Grabmäler erzählen die Ortsgeschichte der letzten 150 Jahre.

So sind namhafte Wissenschaftler wie Karl Lohmann und der ehemalige Oberbürgermeister von Berlin, Adolf Wermuth, auf dem Friedhof beigesetzt.

Auf dem Friedhof gibt es Wahlgrabstätten für Urnen- und Erdbeisetzungen. Verstorbene können ihre letzte Ruhe aber auch in einer Urnen- oder Erdgemeinschaftsanlage mit Namensnennung finden.

Anmeldungen

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrerin Reuter möglich. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Buch

IBAN: DE74 5206 0410 4803 9955 50

BIC: GENODEF1EK1

Kreditinstitut: Evangelische Bank e.G.

Bitte geben Sie unbedingt einen Verwendungszweck

(z. Bsp. Gemeindegeld, Kirchenmusik, Laib und Seele o.ä.) und Name und Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Mit Fragen zu Kirchgeld oder Kirchensteuer wenden Sie sich doch bitte ans Gemeindebüro.

Der neue Gemeindebrief

Uns interessiert Ihre Meinung zu unserem neuen Gemeindebrief.

Es ist die dritte dreimonatige Ausgabe und wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Anregungen.

(tim.peschke@googlemail.com)

Ihre Redaktion

Ankündigungen

Familienwochenende vom 17.-19. Mai in Kirchmöser – Anmeldungen jetzt!

Viele Familien würden gern mit anderen gemeinsam wegfahren, ohne Urlaubsstress, mit einem schönen Programm für alle Altersgruppen und interessanten Gesprächen über Gott und die Welt. Wer zum Familienwochenende in Kirchmöser mitfährt, trifft auf Familien, die Kontakt suchen und offen sind für die Begegnung mit anderen.

Eine Vorbereitungsgruppe hat schon erste Ideen für 2019 gesammelt. Wir stecken schon in den Startlöchern. Wenn Sie Interesse haben, tragen Sie sich den Termin doch schon einmal in den Familienkalender ein und melden Sie sich unbedingt bei uns an. Weitere Infos ein bei Pfrn. Cornelia Reuter pfarramtberlinbuch@online.de.

Für die weitere Planung aus dem Kalender der Ev. Kirchengemeinde Buch:

19.-23.6.2019 37. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund mit den Konfirmanden

2.-4.8. Pilgerwochenende

16.-18.8. Kinderchorwochenende

6.-8.9. Chorwochenende in Rheinsberg

20.-22.9. Konfiwochenende in Wittenberg

27.-29.9. Kirchenmusiktage

29.9. Erntedankfest und Gemeindefest

18.10. Seniorenausflug

14.-18.10. Kinderreise Boitzenburg

2./3.11. Basar

3.11. Gemeindegemeinderatswahlen

Rückfragen, Infos, Interesse und Anmeldungen bei Pfrn. Cornelia Reuter pfarramtberlinbuch@online.de

Kirchturmverein

„Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.“

Alt- Buch 36, 13125 Berlin; Tel.: 949 71 63;

E-Mail: kirchturm@schlosskirche-berlin-buch.de

Anträge auf Mitgliedschaft im Verein können im Gemeindebüro gestellt werden.

Spendenkonto:

Zahlungsempfänger: Förderverein Kirchturm Buch e.V.

Berliner Volksbank eG

IBAN: DE76 1009 0000 2101 7710 00, BIC: BEVODEBB

Berliner Sparkasse

IBAN: DE97 1005 0000 0190 6510 32, BIC: BELADEBE

Spendenbescheinigung bis einschließlich 200,00 Euro

Der Förderverein Kirchturm Buch e.V. ist wegen Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege nach dem letzten ihm zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, 14057 Berlin, StNr. 27/665/69833, vom 13.10.2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Förderverein ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge und Spenden Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen. Zuwendungen an den Förderverein bis einschließlich 200,00 Euro werden in der Steuererklärung auch ohne eine Spendenbescheinigung anerkannt, wenn dem Finanzamt der Kontoauszug über die Beitragszahlung bzw. Spende zusammen mit dieser Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Fördervereins vorgelegt wird.

Helfen Sie mit, die Bucher Schlosskirche als ein das Ortsbild bestimmendes barockes Kulturdenkmal in alter Schönheit wiederherzustellen!

Ansprechpartner

Gemeindebüro	Tel.: 949 71 63 Fax: 91 68 53 51 E-Mail: kuestereibuch1@online.de Chr. Prietzel, Sieglinde Günzel, Susanne Habermann Öffnungszeiten: Dienstag, 16 bis 19 Uhr Mittwoch, 14 bis 17 Uhr Donnerstag, 9 bis 12 Uhr
Pfarramt	Pfarrerin Cornelia Reuter Tel.: 47 30 74 41 E-Mail: pfarramtberlinbuch@online.de Donnerstag von 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Kantorin	Annette Clasen Tel.: 94 79 27 67 Mobil: 0171-1930923 E-Mail: Annette.Clasen@web.de
Gemeinde- pädagoge	Florian Larsch Mobil: 0170 7080580 E-Mail: Florian.larsch@gmail.com
Kontakt GKR	E-Mail: gkr.vorsitz@schlosskirche-berlin-buch.de

Krankenhaus-Seelsorge Helios Tel.: 940 15 11 45

Krankenhaus-Seelsorge Ev. Lungenklinik Tel.: 94 80 22 16

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:	Gemeindekirchenrat der Ev. KG Buch, Alt-Buch 36, 13125 Berlin
Redaktion:	Peter Eisenberg, Elfriede Lübon, Cornelia Reuter, Jürgen Walter
Satz und Layout:	Tim Peschke; E-Mail: tim.peschke@googlemail.com
Druck:	Wir machen Druck

Redaktionsschluss für die nächsten Gemeindebriefe: jeweils der 5. der Monate Januar, April, Juli, und Oktober

Wenn das Meer all seine Kräfte anstrengt, so kann es das Bild des Himmels gerade nicht spiegeln; auch nur die mindeste Bewegung, so spiegelt es den Himmel nicht rein; doch wenn es still wird und tief, senkt sich das Bild des Himmels in sein Nichts. Sören Kierkegaard

